Gemeindemagazin Stüsslingen 14/2017

Sternen News

Editorial
Georges Gehriger, Gemeindepräsident 2

Hofläden
Familie Erni, Familie Bucher 6

Der Dorfladen
Wechsel der Geschäftsführung 7

Editorial

Georges Gehriger, 47
Gemeindepräsident
Lehre bei der Post, NDS in Leadership und Management, arbeitet heute als Abteilungsleiter Informatik der Post CH AG. Ist im Gemeinderat seit August 2013, seit 2017 Gemeindepräsident. Aufgewachsen in Schafisheim und Hendschiken, verheiratet.
Hobbies: Sport, Garten, Politik und Fotografieren.

Gesund, lokal, Heimat Jura

Vielfältig, sympathisch und attraktiv: Das ist das Konsum- und Einkaufsangebot in Stüsslingen, welches vielen Einwohnerinnen und Einwohnern noch zu wenig bekannt ist. Oder kennen Sie die Angebote Fleisch ab Hof, die Weinhandlung «L´Art du Vin», den Imbissstand, den Hofladen, den 24h Milchautomaten, die Fonduefahrten mit Ross und Wagen, unser Dorfrestaurant Kreuz, den Landbeck, den Dorfladen mit integrierter Postagentur, die Raiffeisenbankfiliale mit Bancomat und die vielen weiteren leistungsfähigen Gewerbe- und Dienstleistungsbetriebe in Stüsslingen?

Stüsslingen ist eingebettet auf einer sanften Anhöhe am Jurasüdhang, mitten in der gesunden Natur. Die Lebensmittel, die hier entstehen und verkauft werden, sind genussvoll, gesund und währschaft. Diese direkte naturnahe Art des lokalen Konsums ist ökologisch und gibt einem ein gutes Gefühl der Heimatverbundenheit. Natürlich müssen sich die Angebote auf dem Markt behaupten und gegen Onlinehandel, Einkaufstourismus oder andere Detaillisten eine Nische finden, die niemand kopieren kann und die Sie als Einwohnerinnen und Einwohner überzeugt, in Stüsslingen einzukaufen. Wann haben Sie zum letzten Mal das Angebot in Stüsslingen genutzt?

Als Gemeindepräsident rufe ich Sie dazu auf, die Konsum- und Einkaufsmöglichkeiten von Stüsslingen zu erkunden. Entdecken und nutzen Sie das vielfältige Angebot, sei es privat oder im Verein und erzählen Sie es weiter. Lokale Wertschöpfung steht für einen gesunden natürlichen Kreislauf direkt im Ort, tragen wir Sorge zu Stüsslingen.

Georges Gehriger, Gemeindepräsident

STERNSCHNUPPE

Monika Frei, Mitarbeiterin Landbeck

Frau Frei, Sie gehören zum Landbeck wie das Brot. Dennoch ein paar Angaben zu Ihrer Person.
Ich bin in Erlinsbach wohnhaft, wo ich auch aufgewachsen bin. Seit 1988 bin ich in der Bäckerei Liebi angestellt. Ich bin ledig und gehe in meiner Freizeit oft wandern und geniesse die Natur. Zu Hause pflege ich Haus und Garten und lese gerne.

Wie sieht Ihr Arbeitstag aus?
Mein Arbeitstag beginnt um 7. 00 Uhr mit dem Einräumen der Ware. Eine halbe Stunde später kommen schon die ersten Kunden um frische Backwaren zu kaufen. Nach dem ersten Ansturm bleibt Zeit für einen Pausenkaffee. Zu meinen Tagesarbeiten gehören ausserdem Spezialitäten wie, „Stüsslinger Stolpersteine", Schoggiigeli und anderes mehr, schön zu verpacken. Ausserdem bin ich für die Blumenpflege rund ums Haus und für die Wäsche des Betriebes verantwortlich. Nach der Mittagspause (12.00 – 14.00 Uhr) endet mein Arbeitstag nach dem Reinigen der Vitrinen und des Ladens um 18.30 Uhr.

Was hat sich verändert in Bezug auf Sortiment und Kundschaft?
Das Sortiment wird laufend nach den Wünschen der Kundschaft angepasst. Während früher viele Stammkunden einkauften, überwiegt heute eher die Laufkundschaft aus allen Richtungen.

Seit wann gibt es den Landbeck und den Laden in Stüsslingen?
Herr und Frau Liebi sen. erwarben 1986 die Bäckerei nach dem Tode des damaligen Besitzers Herrn Eng. Dieser hatte 1979 im ehemaligen Stall- und Scheunenteil eine moderne Bäckerei eingerichtet und in Aarau eine Landbeck-Filiale eröffnet. Nach dem Kauf der Bäckerei wurde das Lädeli gebaut, um die Bäckereiwaren, Confiserie- und Konditoreiprodukte kundenfreundlicher präsentieren zu können. Auch die Landbeck-Filiale in Aarau wurde übernommen und weitergeführt. Seit 1995 führt ihr Sohn Bruno Liebi zusammen mit seiner Frau den Betrieb. In der Backstube beschäftigt er vier Angestellte und drei Lehrlinge. Im ganzen Betrieb, mit der Verkaufsstelle Aarau, arbeiten 18 bis 20 Personen.

Wo wird das Landbeck - Sortiment noch angeboten?
Die feinen Produkte werden auch in Aarau, diversen Restaurants und Läden, Seniorenheimen, Firmen und im Spital Olten angeboten. Ausserdem führen wir auch einen „Znünibus", der von 7.00 - 10.30 Uhr verschiedene Firmen anfährt, um das Sortiment anzubieten.

Monika Frei, Mitarbeiterin Landbeck
Marianne Bieber, Redaktionsteam

Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung

Erneuerungswahl Gemeinderat für die Amtsperiode 2017 - 2021

Für die nach Proporzwahlverfahren vorzunehmenden Erneuerungswahlen in den Gemeinderat der Gemeinde Stüsslingen für die Amtsperiode 2017 – 2021 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Die Vorgeschlagenen gelten somit als in stiller Wahl gewählt.

Es sind dies:

- Wyss Marco, 1978, Metallbauzeichner, parteilos, Ressort Bildung (bisher)
- von Arx Petra, 1975, KV-Angestellte, parteilos, Ressort Soziales, Kultur und Freizeit (neu)
- Bucher Benno, 1970, Dr. Natw. ETH, FDP, Ressort Öffentliche Sicherheit (bisher)
- Frauchiger Dominik, 1984, Treuhänder mit eidg. FA, FDP, Ressort Wasserwerke und Finanzen (bisher)
- Gehriger Georges, 1969, Abteilungsleiter IT, FDP, Ressort Allgemeine Verwaltung, Steuern und Versicherungen, Investitionsplanung, Forstwirtschaft (bisher)
- Gerber Kilian, 1979, dipl. Geograph Uni BE, FDP, Ressort Bauwesen (bisher)
- Ciragan Behcet, 1951, pensioniert / Projektleiter, CVP, Ressort Verkehr, Landwirtschaft und Umwelt (neu)

Als Ersatzmitglieder sind gewählt:

- Münger Martin,1970,Chauffeur / Maschinist, parteilos (bisher)
- Eckert Beat, 1950, FDP (neu)
- CVP (vakant)

Für die nach Majorzwahlverfahren vorzunehmende Erneuerungswahl für das Vize-Gemeindepräsidium der Gemeinde Stüsslingen für die Amtsperiode 2017 – 2021 sind während der Anmeldefrist nicht mehr Kandidaten und Kandidatinnen angemeldet worden, als Sitze zu besetzen sind. Der Vorgeschlagene Dominik Frauchiger gilt somit als in stiller Wahl gewählt.

Urnenwahl vom 2.Juli 2017

Als Gemeindepräsident ist gewählt:
Gehriger Georges, 1969, Abteilungsleiter IT, FDP

Der neu gewählte Gemeinderat
v.l. Marco Wyss, Behcet Ciragan, Georges Gehriger, Kilian Gerber
Dominik Frauchiger, Petra von Arx, Benno Bucher

Kommissionen 2017 – 2021

- Der neue Gemeinderat wählt die Delegierten und die Kommissionsmitglieder. Gemäss Gemeindeordnung müssen fünf Mitglieder für die Baukommission, fünf Mitglieder für die Unterhalts- und Umweltschutzkommission und fünf Mitglieder für die Wasserkommission gewählt werden. Für das Wahlbüro müssen fünf ordentliche und fünf zusätzliche Mitglieder gewählt werden.
- An der Gemeindeversammlung vom 26. Juni 2017 wurde die BDO AG in Olten als Kontrollstelle für die Rechnungsprüfung bestellt.
- Die Vereidigung und Konstituierung der Kommissionen findet am Donnerstag, 28. September 2017 statt.

Flurreglement

Der Gemeinderat Stüsslingen hat die Unterhalts- und Umweltschutzkommission beauftragt, ein neues Flurreglement zu erarbeiten. Das Flurreglement gibt Auskunft über die Nutzung, Zustand und Unterhaltsintervall der Flurstrassen sowie über das Drainagesystem. Die Gemeinde benötigt dieses Reglement unter anderem, damit beim Kanton die ihr zustehenden Beiträge eingefordert werden können. Die Arbeiten dafür haben bereits begonnen. Die beiden Vertreter für die Landwirtschaft, André Erni und Anton Bucher, haben sich bereits mit Andreas Mante (Präsident Unterhalts- und Umweltschutzkommission) und den Vertretern von BSB & Partner zu einer Besichtigung getroffen. Das Ingenieurbüro BSB & Partner begleitet die Gemeinde in diesem Prozess und wird von Thomas Niggli und Simon Friedli vertreten. Damit die einzelnen Wege erfasst und analysiert werden konnten, haben Begehungen auf den Flurstrassen des Gemeindegebietes stattgefunden. Die Öffentlichkeit wird zum gegebenen Zeitpunkt noch im Detail informiert.

Abfallsammlungen: Eine saubere Sache

Die Gemeinde Stüsslingen stellt beim Dorfladen eine zentrale Entsorgungsstelle für wiederverwertbare Abfälle zur Verfügung. Glas, Öl, Aluminium, Weissblech, Kleider, Batterien und Kaffeekapseln können abgegeben und so der Wiederverwertung zugeführt werden. Dies ist sinnvoll für die Umwelt und hilft auch Ressourcen zu sparen. Damit die Sammlungen aber die Kosten nicht unnötig in die Höhe treiben, sind die Verantwortlichen auf die Mithilfe der Bevölkerung angewiesen. Bitte Hinweise auf den Sammelbehältern beachten und das Sammelgut artenrein in die Container werfen (Glas zum Beispiel nach Farben getrennt und ohne Keramik oder Metall). Der Dorfladen bietet zudem eine PET-Sammlung an, auch hier ist es wichtig, dass nur PET-Flaschen und keine anderen (z. B. Shampoo-Flaschen) eingeworfen werden. Für die allgemeine Plastiksammlung können im Dorfladen Sammelsäcke erworben werden. Je artenreiner das Sammelgut ist, desto billiger ist die Entsorgung. Die Unterhalts- und Umweltschutzkommission dankt Ihnen für Ihre Mithilfe.

Saskia Niggli, Gemeindeschreiberin

Dorfläufe in Stüsslingen und Rohr

Warum in die Ferne schweifen? Interessantes, Unbekanntes und Schönes liegen so nahe! So könnte ein mögliches Motto der Dorfläufe in Stüsslingen und Rohr lauten.
Am 17. Mai 2017 starteten die 3. Klässler in Vierergruppen zum Dorflauf in Stüsslingen.
An diesem Morgen galt es nicht, den Parcours möglichst schnell zu durchlaufen, sondern das Dorf, bzw. auch das einheimische Gewerbe – und mit etwas Glück deren (Mit-) Verantwortlichen - kennenzulernen.
An jedem Posten wurden Fragen gestellt, welche zum jeweiligen Betrieb passten. Mit den richtigen Antworten konnten Punkte gesammelt werden - z.B. zu den einheimischen Holzarten, zu dem Gesamtmehlverbrauch des Landbecks,.....
Einerseits genoss die 3. Klasse an diesem Morgen ein sonniges Stüsslingen mit einem phantastischen Alpenpanorama, andererseits kämpften aber auch einige Kinder mit den frühsommerlichen Temperaturen, mit den Pollen oder mit einem verstauchten Knöchel. Unterwegs ahnte noch niemand, dass für die Gewinnerinnen und Gewinner des Dorflaufes von der Raiffeisenbank spontan ein toller Preis gesponsert wurde.

Drei Wochen später fuhren wir zum Dorflauf nach Rohr. Beim ersten Posten begrüsste uns Frau Aschwanden. Nebst spannenden Details gewährte sie uns einen Blick ins Innere des Strohdach-Hauses.
Beim nächsten Stopp erwartete uns Frau Winkler auf dem Berghof, mit ihr ein intensives Laufspiel über das Gelände ihres Hofes. Danach startete wiederum Gruppe für Gruppe zum eigentlichen Dorflauf, ausgerüstet mit Karten, Stiften und einem Blatt für die Antworten. Neben neuen Infos – z.B. zum Schulbetrieb in Rohr oder zum Beschützer der Rohrer vor einem möglichen Dammbruch aus dem Schafmattinnern – wuchs auch die Erkenntnis, dass Rohr genügend Strassen hat, um sich zu verlaufen....
Der Heimweg nach Stüsslingen führte uns an einem letzten Highlight vorbei – den Erdmannli-Höhlen. Verschwitzt und müde ging auch dieser Schultag zu Ende – diesmal mit zwei verstauchten Knöcheln...

Michael Peier, Lehrer

An der Arbeit bei CPO

Beim Rohrer Strohdachhaus

Hofladen Erni

Am Eingang der Erdmannli-Höhlen

Unsere Exkursion zum Berghof in Rohr (1./2. Klasse)

Eindrücke der 1. Klässler

Wir haben auf
dem bauernhof
ge frü schtükt.

Mir haben das kalb
getauft und es heist elfi.

Wir haben äin cherbchen ge
tauft namens elfi.

Es war
schün
auf dem
bauern
hof schün.

Auf der Wiese beim Füttern

Taufe des Kälbchens mit Susann Winkler

Regula Gut, Klassenlehrerin

Übernachten im Kindergarten

In der Nacht vom 29. Juni auf den 30. Juni haben alle zukünftigen Erstklässlerinnen und Erstklässler im Kindergarten Stüsslingen übernachtet. Bereits seit einigen Jahren führe ich diese Art Abschluss für die grossen Kindergärtler kurz vor den Sommerferien durch und die (meisten ;-)!) Kinder freuen sich bereits seit dem kleinen Kindergarten auf diesen Event.
Jedes Jahr ist es für die Kinder dann doch ein bisschen mit einem mulmigen Gefühl verbunden, wenn die Mamis, Papis und Geschwister den traditionellen Abschlussevent verlassen und man „alleine" im Kindergarten zurückbleibt. Aber die Kinder sind dann auch ganz schön darauf gespannt, was als nächstes passieren wird: Und da wird ihnen tatsächlich Einiges geboten.
Nachdem uns um ca. 21.00 Uhr die Besucher des Abschlussevents verlassen haben, widmen wir uns unserem Abendprogramm. Die Kinder sind jedes Mal erstaunt darüber, dass sie, wäre es nun ein „normaler Tag", bereits im Bett sein würden.
Zuerst darf noch drinnen und draussen gespielt werden was sie möchten. Die alltäglich angebotenen Spielplätze mal spät am Abend nutzen zu dürfen, ist bereits ein besonderes Erlebnis.
Um ca. 21.45 Uhr gibt es dann vor dem Lehrerzimmer ein feines Pudding-Dessert und anschliessend geht`s direkt weiter ins „Kino". In der Bibliothek wartet eine Ladung Popcorn und der Film vom Kasperli, worüber am Vortag abgestimmt wurde. Die ersten Kinder merken zu diesem Zeitpunkt bereits, dass sie langsam müde werden... doch dann steht noch das Highlight des Abends an, welches sich niemand entgehen lassen möchte: der Nachtspaziergang mit den Taschenlampen. Dunkel und frisch war`s, aber es hat wie jedes Jahr allen Kindern riesigen Spass gemacht, wie vielleicht der eine oder andere Stüsslinger Bewohner des Quartiers mitbekommen hat. Auch die Mutprobe, im Dunkeln den Spazierweg Richtung Lostorf alleine von einem Ort zum anderen rennen und die Taschenlampe nur im Notfall zu benützen, haben alle Kinder mutig hinter sich gebracht und hatten Freude daran.
Jedes Jahr ist das Anzünden des Vulkans der krönende Abschluss eines spannenden Abends. Um ca. 23.30 Uhr sind wir wieder zurück im Kindergarten und machen es uns in unseren hergerichteten Betten gemütlich. Papis Militärschlafsack gibt warm und all die mitgebrachten Stofftiere passen gut auf uns auf.
Nur kurze Zeit später kann man im Raum die ersten „schweren Schnaufer" vernehmen und nach ein- / zweimaligem Ermahnen sind auch diejenigen Kinder eingeschlafen, die noch etwas ins Plappern gekommen sind. Um 00.30 Uhr schlafen alle Kinder und dies ohne Zwischenfälle.
Frau Küchler und Dominic (unsere männliche Unterstützung für die Nacht) werden am Morgen um 5.30 Uhr vom ersten Kind geweckt und so trudeln nach und nach immer mehr Kinder im Spielgruppenzimmer ein. Die letzten Kinder erwachen, nachdem das Licht angezündet wird, um ca. 7.00 Uhr. Somit können wir uns um 7.20 Uhr gemeinsam auf den Weg zum Landbeck machen, um unser Zmorgenbrot einzukaufen. Um 8.00 Uhr stossen dann die kleinen Kindergärtler zur Gruppe hinzu und den Übernachtungskindern merkt man langsam das späte Zubettgehen an. Um 9.30 Uhr, in der grossen Pause, dürfen diejenigen Übernachtungskinder den Chinzgi verlassen, die nicht angemeldet sind und wahrscheinlich zu Hause eine ganze Mütze Schlaf nachholen.

Das war wiedermal ein rundum geglückter Abschluss dieser zwei spannenden und actionreichen Chinzgijahre, der allen Kindern bestimmt in Erinnerung bleiben wird.

Manuela Küchler, Kindergärtnerin

Einkaufen im Dorf

Hofladen Familie Erni

André u. Monika Erni mit ihrer Tochter Selina

Bereits die Eltern von André Erni haben Obst und Kartoffeln direkt ab Hof angeboten. 1984 wurden die ersten Niederstammbäume gepflanzt. Nach und nach wurde die Anlage vergrössert. 1989 übernahmen André und Monika Erni den Betrieb. Von 1995 – 2009 wurde der Betrieb in einer Betriebsgemeinschaft geführt. Während dieser Zeit wurde die Rindviehhaltung schrittweise ausgelagert. Die nun frei gewordenen Räumlichkeiten wurden im Jahre 2000 umgebaut. Es entstanden ein Hofladen und Kühlzellen. Dank der Vielfältigkeit der eigenen Produkte konnte das Sortiment im Hofladen stetig erweitert und den Kundenwünschen angepasst werden. Aus eigener Produktion werden Obst, Freiland-Eier und ab Herbst Süssmost angeboten. Weiter sind Feines aus dem Glas, getrocknete Früchte und Beeren sowie getrocknetes Gemüse im Angebot. Ebenfalls sind regionale Produkte, wie diverse Erzeugnisse vom Tröchnihuus Gretzenbach, Gretzenbacher Chäs, Ruedertaler Hofglace sowie Honig aus den Bienenständen von Bruno Käser und Christian Meier erhältlich. Auch sind im Sortiment Spezialitäten aus dem Kanton Solothurn zu finden. Auf Bestellung werden Geschenkkörbe mit feinen Produkten hergestellt. Seit kurzem sind auch selbstgebackene Brote und Zöpfe im Angebot. Mit weiteren feinen Sachen aus der Backstube sollte das Angebot nach und nach erweitert werden.
Der Wunsch vieler Verbraucher nach regionalen hochwertigen und frischen Produkten aus der heimischen Landwirtschaft gewinnt immer mehr an Bedeutung. So ist es nicht verwunderlich, dass das Einkaufen in den Hofläden immer beliebter wird. Die Hofläden unterstehen auch der Lebensmittelkontrolle und haben hohe Hygienevorschriften einzuhalten.
Familie Erni ist in der glücklichen Lage, dass zwei ihrer Kinder zu gegebener Zeit bereit sind, den Betrieb weiterzuführen. Im Moment absolvieren sie eine Aus- resp. Weiterbildung. Mit ihrem Wissen und Können engagieren sie sich bereits heute im Betrieb ihrer Eltern.

Elsbeth Käser, Redaktionsteam

Betriebsbeschrieb Direktvermarktung Familie Bucher

Der landwirtschaftliche Betrieb der Familie Bucher an der Hauptstrasse 26 betreibt eine gemischtwirtschaftliche Landwirtschaft nach biologischen Richtlinien (Bio-Suisse zertifiziert). Auf dem Betrieb werden einerseits Mutterkühe nach den Richtlinien von Bio-Weidebeef gehalten. Die Mutterkuhhaltung ist jedoch nicht der einzige Betriebszweig. So wird zusätzlich mit vier Milchkühen Milch produziert. Neben der Tierhaltung ist der Ackerbau ein weiteres Standbein, welches vorwiegend Getreidekulturen wie Weizen, Dinkel und Mais umfasst.
Die Produkte aus der Mutterkuhhaltung und Milchproduktion können direkt ab Hof bei der Familie Bucher bezogen werden. So steht ein Milchautomat zur Verfügung, welcher rund um die Uhr frei zugänglich ist. Bei der angebotenen Milch handelt es sich um Rohmilch in Bio-Knospen Qualität.
Zusätzlich zum Milchverkauf ist es auch möglich Fleischwaren zu beziehen. Dabei handelt es sich um Bio-Weidebeef. Bei diesem Label-Produkt wird auf eine artgerechte Tierhaltung Wert gelegt. So erhalten die Tiere während der Vegetationszeit von März bis November täglich Weidegang. Im Sommer sind sie zu 100 % auf den Weiden unterwegs. Bei dieser extensiven Weidemast wird auch auf eine raufutterbasierte Fütterung geachtet. So besteht die Futterration aus betriebseigenen Futtermitteln wie Heu, Grassilage und Weiden. Die Muttertiere mit ihren Kälbern verbringen zusätzlich den Sommer auf einer Alp im Bisisthal in der Nähe von Muotathal. Die Ochsen und Rinder sind den Sommer hindurch auf den Weiden rund um Stüsslingen verteilt. Weiter werden rund 150 Hochstammbäume gepflegt, worunter sich Kirsch-, Apfel-, Zwetschgen-, Pflaumen- und Nussbäume befinden, die einerseits ein wertvolles Kulturgut darstellen und auch ein wichtiges Habitat für Vögel bilden.

Interessierte können Familie Bucher kontaktieren und bei Interesse an geschmackvollem regionalen Rindfleisch die E-Mail Adresse hinterlegen, damit sie benachrichtigt werden können, sobald wieder BWB im Angebot sind.

Kurt Nogler, Redaktionsteam

STÄRNEFÖIFI

Was verbinden die Räume, aus denen später einmal das Restaurant Jura werden sollte mit dem Saal der „Krone", dem Hochparterre vis-à-vis an der Gygergasse 5 mit den Räumlichkeiten der Gemeindeverwaltung?
Diese und weitere Standorte dienten alle als Vorläufer des Dorfladens und die Stüsslinger Bevölkerung konnte sich dort vor Ort ab 1882 mit Produkten des täglichen Bedarfs eindecken.
Die Bäckerei erlebte – auch rein standortmässig – weniger Wechsel.
Zunächst war der Bedarf an Brot sowieso nicht riesig, da Ende des 19. Jahrhunderts in beinahe allen Haushalten (97 von 107) ein Privat-Backofen stand. 1895 startete der „Trampelibeck" von seiner Backstube, bzw. von seiner Küche aus den ersten geschäftsmässigen Brotverkauf in Stüsslingen. Sein Nachfolger, der „Karibeck", buk als erster Bäckermeister im Gebäude an der Gygergasse, welches heute den „Landbeck" beheimatet.
Die Stüsslinger Pioniere führten neben ihren Verkaufsstellen einen Bauernhof, ein Restaurant oder gar eine Mühle. Es scheint, als sei Verkäufer in Stüsslingen seit jeher ein harter Brotjob.
(Quelle: Ernst Käser)

Michael Peier, Lehrer

Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein Stüsslingen-Rohr wurde am 2. Februar 1932 von 20 Obstbauern ursprünglich als Obstbauverein gegründet. Schon um 1900 herum gab es in Stüsslingen und Rohr rund 6000 Hochstammbäume, die aber nicht genügend gepflegt wurden und deshalb nur einen geringen Ertrag abwarfen. Anfangs der 1930-er Jahre interessierte sich der damalige Lehrer Lukas Walter für das moderne Baumschneiden. Daraufhin erfolgte die Gründung des Obstbauvereins. Dem Baumschneiden und der Schädlingsbekämpfung wurde jetzt mehr Beachtung geschenkt, zudem wurden auch vom Verein selbst Baumwärterkurse organisiert um der steigenden Nachfrage zu genügen. In den besten Obstjahren wurden so über 40 Tonnen Kirschen, 60 Tonnen Zwetschgen und 50 Tonnen Tafeläpfel abgeliefert. In den Folgejahren entstand der heutige Obst- und Gartenbauverein Stüsslingen-Rohr.

Er bietet seinen Mitgliedern folgende Aktivitäten an: Generelle Pflanzenschutzarbeiten, Obstgartenbegehungen (wobei Beobachtungen gemacht werden, auf Krankheiten hingewiesen wird und Schutzmassnahmen besprochen werden). Im Weiteren werden Obstbaumschnittkurse, Sträucherschnittkurse und Pflanzenschutzmittelorientierungen durchgeführt. Die Vereinsmitglieder werden jedes Jahr zu einer interessanten Vereinsreise eingeladen (2017 zum Beispiel in die Ostschweiz ins Saurer- oder Strickereimuseum Arbon mit Mittagessen und einer Schiffsrundfahrt). Im März findet jeweils die Generalversammlung statt, wobei den Mitgliedern ein Imbiss offeriert wird. Mitglied kann jede interessierte Einwohnerin / jeder interessierte Einwohner werden. Der Jahresbeitrag beträgt zurzeit Fr. 15.-.

Anton Fankhauser, Präsident Obst- und Gartenbauverein
Kurt Nogler, Redaktionsteam

Dorfladen Stüsslingen: Wechsel in der Geschäftsführung

Anfangs März 2017 ist Katrin Strähl, langjährige Geschäftsführerin des Stüsslinger Dorfladens, ins zweite Glied zurückgetreten. Sie ist noch aushilfsweise im Laden anzutreffen. Zusammen mit Ursula Sägesser unterstützt sie ihre Nachfolgerin, Nicole Leuzinger. Katrin Strähl blickt auf fast 33 Jahre Dorfladen Stüsslingen zurück: „Am 29. September 1984 habe ich in der "Chäsi", in einem grauen Raum - ohne Kühlvitrinen - mit dem „Miba-Laden" angefangen. Während eines Umbaus waren wir kurzzeitig in einem Verkaufswagen untergebracht, später bedienten wir unsere Kunden in einer Baracke. Bevor wir in den Neubau zügeln konnten, verkauften wir unsere Waren während fast zwei Jahren im alten Schulhaus, in den Räumlichkeiten der heutigen Gemeindeverwaltung. 2008 wurde die Postagentur in den Dorfladen integriert. In all den Jahren habe ich die Waren von verschiedenen Lieferanten bezogen. Angefangen bei der Miba, über die Usego bis zum Volg, um nur einige zu nennen." Schwierig war für Katrin Strähl die Zeit, als sie vorübergehend in den Dorfladen nach Winznau versetzt wurde. Sie hat ihre treue Stüsslinger Kundschaft und die persönlichen Kontakte vermisst.

Wie hat sich das Einkaufsverhalten verändert:
Katrin Strähl: Die Leute sind heute mobiler. Sie fahren zum Einkaufen in grosse Center oder ins Ausland. Die Einführung des schulfreien Samstags hat das Einkaufsverhalten ebenfalls spürbar beeinflusst.

Welches Produkt hat sich in den letzten Jahren am besten verkauft?
Die Käsevitrine ist ganz klar der Anziehungspunkt. Beliebt sind auch die weiteren Frischprodukte.

Gibt es etwas, das Sie unbedingt noch sagen möchten?
Ich bedanke mich ganz herzlich bei meiner Kundschaft. Der Apéro, die vielen Glückwünsche und das „Ständli" der Musikgesellschaft zu meinem Abschied haben mich tief berührt und bleiben unvergesslich. Meiner Nachfolgerin wünsche ich viel Erfolg und alles Gute.

Seit anfangs März 2017 führt Nicole Leuzinger den Stüsslinger Dorfladen. Sie ist gelernte Köchin, in Stüsslingen aufgewachsen und wohnt unweit des Dorfladens.

Was hat Sie dazu bewogen den Dorfladen zu übernehmen?
Das hat einen ganz simplen Grund: Ich bin mit dem Dorfladen aufgewachsen und möchte diese Möglichkeit den Stüsslinger Kindern auch weiterhin bieten. Der Dorfladen ist ein Begegnungsort, den man nicht verlieren sollte.

Wem „gehört" der Stüsslinger Dorfladen?
Der Laden gehört der Firma Mini-Marché mit Sitz in Courrendlin und läuft unter dem Namen „Prima." Prima wird von Volg beliefert. Das Angebot darf ich selber zusammenstellen. Ich muss jedoch 80 % der Produkte bei Volg bestellen. Im Moment bin ich bei Mini-Marché angestellt. Voraussichtlich werde ich den Laden in ein oder zwei Jahren übernehmen.

Welche besonderen Spezialitäten werden im Dorfladen verkauft?
Die bekannteste Spezialität ist und bleibt das hausgemachte Fondue. Beliebt sind auch die frisch zubereiteten Käse- und Fleischplatten. Saisonal verkaufen wir einheimische Spargeln von Familie Schlosser. Eier beziehen wir von Urs Meier und Jörg Eng. Rosmarie Näf beliefert uns mit Burebrot aus dem Holzofen und im Winter gibt es Speckzopf von Monika Leuzinger. Täglich beziehen wir frisches Brot und Brötchen vom Landbeck.

Welches sind Ihre ersten Erfahrungen und Eindrücke?
Die Offenheit und das Verständnis der Kundinnen und Kunden schätze ich sehr. Die vielfältigen Kontakte bereiten mir Freude. Auch die Zusammenarbeit mit dem erfahrenen Team ist sehr wertvoll für mich. Die grösste und auch schwierigste Herausforderung bleibt es, den geforderten Umsatz zu erreichen. Gerne nutze ich die Gelegenheit und danke allen, die den Dorfladen für ihren Einkauf berücksichtigen.

Katrin Strähl
Nicole Leuzinger
Marie-Theres von Arx, Redaktionsteam

v.l.n.r.: Ursula Sägesser,
Nicole Leuzinger, Katrin Strähl

August 2017		
25.08.2017	Vereinsreise	Obst- und Gartenbauverein
September 2017		
01.09.2017	Herbstversammlung	Theatergruppe
01.09.2017	Weindegustation	Landfrauen
03.09.2017	Kant. Männerspieltag, Laupersdorf	Männerriege
07.09.2017	Seniorenessen, Rest.Kreuz	Senioren
07.09.2017	Herbstversammlung	Landfrauen
08.09.2017	Spielnacht	DTV/VR/MR/TV Stüsslingen
08.09.2017	Generalversammlung	Spielgruppe Chäferstübli
09.09.2017	Nationaler Jubla-Tag	Jubla-Minischar
12.09.2017	Spielnachmittag, 14.00 Uhr, Rest. Kreuz	Gruppe Solidarität
15.09.2017	Jungbürgerfeier	Gemeinde Stüsslingen
16.09.2017	Bräteln	JUKO TV Stüsslingen
16.09.2017	10. Ladengeburtstag, 08.00 - 12.00 Uhr	IG-Dorfladen
17.09.2017	Bettagsapéro nach dem Gottesdienst	Frauenforum Stüsslingen-Rohr
17.09.2017	Bettag	röm.-kath. Pfarramt
22.09.2017	Kaffeeplausch Vorstand und Seniorinnen Ü80	Frauenforum Stüsslingen-Rohr
23.09.2017	Feuerwehr Hauptübung mit Nachtessen	Männerriege
23.09.2017	Herbstanlass	Damenturnverein Stüsslingen
28.09.2017	Vereidigung und Konstituierung	Gemeinde Stüsslingen
30.09.-07.10.2017	Herbstlager	Jubla-Minischar
Oktober 2017		
05.10.2017	Seniorenessen, Rest.Kreuz	Senioren
10.10.2017	Spielnachmittag, 14.00 Uhr, Rest. Kreuz	Gruppe Solidarität
13./14./15./18./ 20./21.10.2017	Theaterabende	Theatergruppe
20.10..-22.10.2017	Jugendmusiklager, Kienberg	Musikgesellschaft
21.10.2017	Gruppenstunden-Tag	Jubla-Minischar
22.10.2017	Lagerrückblick	Jubla-Minischar
26.10.2017	Drohnball-Cup, Niedergösgen	Männerriege
26.10.2017	Gedächtnisgottesdienst, 09.00 Uhr, anschliessend Frühstück	Frauenforum Stüsslingen-Rohr
November 2017		
01.11.2017	Allerheiligen	röm.-kath. Pfarramt
02.11.2017	Seniorenessen, Rest.Kreuz	Senioren
07.11.2017	Papiersammlung	Schule Stüsslingen-Rohr
07.11.2017	Martins-Chilbi: Lebkuchenverkauf	TV Stüsslingen
11.11.2017	Räbeliechtliumzug	Schule Stüsslingen-Rohr
11./12.11.2017	Martins-Chilbi	OK Chilbi / DTV/TV/JUKO Stüsslingen
11./12.11.2017	Raclette und Pouletflügeli an der Martins-Chilbi	Musikgesellschaft
12.11.2017	Bretzelistand an der Chilbi	Frauenforum Stüsslingen-Rohr
12.11.2017	Ballon-Wettflug an der Martins-Chilbi, 11.00 - ca. 17.00 Uhr	IG-Dorfladen
12.11.2017	Ökumenischer Familiengottesdienst (HGU Start)	röm.-kath. Pfarramt
12.11.2017	Neuzuzügerapéro	Gemeinde Stüsslingen
14.11.2017	Spielnachmittag, 14.00 Uhr, Rest. Kreuz	Gruppe Solidarität
18.11.2017	Gruppenstunden-Tag	Jubla-Minischar
19.11.2017	Probesonntag	Musikgesellschaft
27.11.2017	Röm.-kath. Kirchgemeindeversammlung (Budget 2018)	röm.-kath. Kirchgemeinde Stüsslingen-Rohr
Dezember 2017		
01.12.2017	Bänzenjass	TV Stüsslingen
02.12.2017	Samichlaus-Umzug	Jubla-Minischar
03.12.2017	Seniorenadventsfeier	röm.-kath. Pfarramt
03.12.2017	Samichlausrundgang	TV Stüsslingen
04.12.2017	Gemeindeversammlung	Gemeinde Stüsslingen
06.12.2017	Samichlausrundgang	TV Stüsslingen
07.12.2017	Seniorenessen, Rest.Kreuz	Senioren
08.12.2017	Chlaushock	Theatergruppe
08.12.2017	Chlaushock	Frauenforum Stüsslingen-Rohr
10.12.2017	Musikalische Umrahmung Seniorenweihnachten	Musikgesellschaft
11.12.2017	Adventshock	Damenturnverein Stüsslingen
12.12.2017	Spielnachmittag, 14.00 Uhr, Rest. Kreuz	Gruppe Solidarität
13.12.2017	Rorate	röm.-kath. Pfarramt

Impressum

Herausgeber:	Gemeinde Stüsslingen, www.stuesslingen.ch
Redaktionsteam:	Marie-Theres von Arx, Marianne Bieber, Kurt Nogler, Elsbeth Käser, Saskia Niggli, Hans Thommen, Andreas John
Auflage:	500 Exemplare
Gestaltung:	Marianne Bieber, Renate Good
Textbeiträge/Fotos:	Michael Peier, Regula Gut, Manuela Küchler
Titelbild:	5. Green auf dem Golfplatz Heidental, Stüsslingen (Andreas John)
Druck:	Druckerei AG Suhr, 5034 Suhr
Nächste Ausgabe:	15. Dezember 2017